

Segeln mit WindWandWelle

Nicht mehr lange und wir hissen gemeinsam die Segel. Damit du bestens vorbereitet bist, haben wir in dieser Broschüre noch mal alles Wichtige rund ums Segeln mit WindWandWelle zusammengefasst.

Schon bald heißt es: Leinen los für einen tollen Urlaub auf See! An Bord erwartet dich eine super Zeit. Du wirst nette Menschen kennenlernen, eine große Segelyacht steuern, romantische Sonnenuntergänge bestaunen, gemeinsam kochen, Buchten und Städtchen erkunden, Orte für Yoga und Achtsamkeit entdecken- und vieles mehr. Zuneigung und Respekt vor anderen Menschen, dir selbst, dem Segelschiff, und der Natur steht in unseren Grundsätzen gross geschrieben. In dieser Broschüre erfährst du alles Wichtige über deinen Törnablauf - vom Packen und Einchecken über den Einkauf bis hin zur Routenplanung. Bitte lies dir alle Punkte aufmerksam durch. Startklar? Dann Anker hoch und Segel gesetzt! Wir wünschen dir auf unseren Segelreisen die schönste Zeit deines Lebens.

Schiff ahoi
Dein WindWandWelle Team

Hand in Hand

Diese Rollen halten unsere Schiffe auf Kurs:

Skipper*in

Eher Coach als Kapitänsguru, werden von ihm*ihr während des Törns alle seglerischen To-Do's, wie An- und Ablegen oder Segelsetzen erklärt. Die gemeinsame Arbeit an Bord fördert die Kommunikation innerhalb der Crew, da viele Aufgaben gemeinsam erledigt werden. Die Mitglieder lernen auf diese Weise viel vom Segeln und steuern das Boot zum Schluss (fast) allein.

Co-Skipper*in

Unterstützt - je nach eigenem Können - den*die Skipper*in bei anfallenden Aufgaben.

Kochteam

Am ersten Törntag kümmert sich ein 4er-Team ums Einkaufen. Kochgenies, Pärchen und befreundete Gruppen helfen in unterschiedlichen Teams - so lernt sich die Crew im Handumdrehen kennen. Hast du ein tolles Rezept? Bringe es mit und mache es deiner Crew am ersten Törntag schmackhaft.

Food-Master

Verstaut den Einkauf zusammen mit anderen Mitsegelnden und merkt sich den Lagerungsort einzelner Lebensmittel. Die Essensvorräte stets im Blick, weiß er/sie, was dringend verkocht oder noch gekauft werden muss.

Kitty-(Wo)Man

Sammelt die Bordkasse von den Teilnehmer*innen ein und behält die Finanzen der Crew im Blick. Bei Angeboten inklusive Bordkasse entfällt diese Aufgabe und zusätzliche Wünsche werden individuell abgesprochen und abgerechnet.

Dinghy-Captain

Sorgt mit Hilfe von anderen Crew-Mitgliedern für ein stets einsatzbereites Schlauchboot (Dinghy) und verstaut es vor dem Auslaufen wieder sicher an Bord.

Luken-Mensch

Erinnert die Crew vor dem Auslaufen oder beim Verlassen des Schiffes im Hafen, wichtige Luken zu schließen. So beugen wir Wasserschäden oder Diebstählen vor.

Power-(Wo)Man

Schließt das Boot in den Häfen an den Landstrom an und füllt bei Bedarf die Wassertanks nach.

Bald geht's los

Erstes Treffen

- Alle Mitsegler*innen und Skipper*innen treffen sich am ersten Törnstag in der Marina.
- Den genauen Treffpunkt des Starthafens und die Uhrzeit findest du jeweils in unserem Info-Mail.
- Sobald der Check-in und die Sicherheitseinweisung erledigt sind, legen wir am ersten Törnstag noch ab, oder genießen nach dem Essen die erste Nacht im Hafen.
- Deine pünktliche Ankunft ist wichtig, ansonsten verzögert sich der Check-in und die Bootseinweisung, sodass die gesamte Crew davon betroffen ist.

Packen

Packe am besten alles in eine zusammenfaltbare Tasche. Ein Koffer nimmt in der Kajüte zu viel Platz weg. Rechtzeitig vor jedem Törn bekommst du eine detaillierte Packliste per email.

Bitte denke an folgende Sachen:

- Personalausweis (ID)
- Eventuelles Visum
- Krankenkassenkarte
- Bargeld für die Bordkasse in Euro (den empfohlenen Betrag für deinen Törn findest du in unserem email mit der Packliste)
->Bei all-inclusive Angeboten ist die Bordkasse inklusive. Denk aber daran, dass wir auch mal Auswärts essen gehen.
- Handy oder Endgerät mit USB oder AUX-Anschluss mit eurer Lieblingsmusik zum Abspielen über das Bordradio
- (Leichte)Regenjacke
- Sonnenbrille und-creme(25+) (Stichwort: biologisch abbaubar)
- Für die Draußen-Schläfer*innen: (Leichter) Schlafsack

Kissen, Kissenbezug, Wolldecke und ein Bettlaken für die Matratze sind bei allen Törns mit an Bord.

Achtsam gegenüber der Natur:

- **Achte bei deinen Hygiene-Artikeln bitte darauf, dass diese biologisch abbaubar sind. Geeignete Artikel findest du in der Regel in Outdoor-Läden und in Drogerien.**
- **Nimm am besten eine wiederbefüllbare Trinkflasche mit. So können wir statt 1.5L Flaschen die grossen Kanister kaufen und reduzieren so den Plastikmüll um bis zu 70%.**
- **Wenn alle aus der Crew eine Ikea-Tasche oder einen grossen Stoffbeutel mitbringen, brauchen wir beim Einkauf vor Ort keine Plastiktüten.**

Unterwegs Segeln lernen

Bei uns gilt: "Safety first!". Bevor du mit deiner Crew in See stichst, gehen wir gemeinsam die Bord- und Sicherheitseinweisung durch. Zusätzlich gibt es am ersten Seetag kleine Crashkurse in Sachen Segeln. Du willst mehr wissen? Dann einfach fragen. Exzessives Manövertraining oder durchschnittlich mehr als vier Stunden Segeln pro Tag sind auf unseren Urlaubs- und Yogatörns die Ausnahme. Wer mehr lernen möchte, bucht einen unserer Meilen- oder Abenteuerörns.

Törnablauf

Der 1. Törntag

Seesack gepackt, gut gelandet, Segelyacht geentert. Damit dein Urlaub auf See fabelhaft startet, gibt es am 1. Törntag einige To-do's:

1. Erstes Treffen, Kennenlernen der Gruppe, Vorlieben bezüglich Essen besprechen.
2. Törneinkauf (3-4 Personen)
3. Check-in in der Marina
4. Vorräte bunkern. Idealerweise werden die Einkäufe vor 17:00 verstaut.
5. Infogespräch + Kojenbeziehen
6. Bord- und Sicherheitseinweisung
7. Leinen los, oder Essen gehen und die erste Nacht im Hafen geniessen.

Vorräte bunkern

Vorräte für euren Törn gibt es meistens direkt im Starthafen oder in den Supermärkten der näheren Umgebung. Unterwegs finden sich oft nur teurere Tante-Emma-Läden. Als Richtlinie kann euch unsere allgemeine Einkaufsliste dienen, die jedoch an die lokalen Produkte, Vorlieben und Größe der Crew angepasst werden sollte.

- Treffen am ersten Törntag um ~14:00
- Einkaufsliste mit Skipper*in besprechen
- Eventuell nicht verbrauchte Lebensmittel von der Vor-Crew übernehmen
- Auf zum Supermarkt!
- Einkäufe zum Boot transportieren und verstauen

Pro Boot und Woche liegt das Einkaufsbudget bei etwa 600 - 1.300 € (je nach Revier und Vorlieben der Crew). Sprengt die Shopping-Rechnung die Bordkasse (siehe nächster Punkt), kann eine Person das Geld auslegen und später von der Crew einsammeln. So oder so: Wenn der Einkauf zügig erledigt wird, könnt ihr in vielen Revieren noch am selben Nachmittag in See stechen.

Die Bordkasse: ein "Pott" für alle Ausgaben *(Betrifft nur Angebote mit Bordkasse exklusiv)*

Zu Beginn des Törns richtet ihr eine Bordkasse (engl.: 'kitty') ein, in die alle Teilnehmer*innen gleich viel Cash einzahlen. Sie finanziert die Betriebskosten der Yacht (z.B. Liegegebühren im Hafen, Diesel, Frischwasser, Gas) und Verpflegung. Die Kosten bei Landausflügen (z.B. Essen im Restaurant, Rollermiete, Eintritt für Museen) deckt die Kitty normalerweise nicht. Natürlich kann jede Crew es anders handhaben - allerdings erhöht dies auch die Beiträge pro Nase. Die Höhe des Bordkassen-Beitrags ermitteln wir anhand von Erfahrungen früherer Törns im jeweiligen Revier. Die Kosten variieren nach den Vorlieben der Crew (z.B. was und wie viel man isst, ob das Boot vor Anker liegt oder im Hafen festmacht). Daher lassen sich die tatsächlichen Ausgaben nie exakt vorhersagen. Oft bleibt genug für eine Abschlussparty am Ende des Törns übrig, manchmal muss Geld nachgeschossen werden. Traditionsgemäß zahlt der*die Skipper*in nicht in die Bordkasse ein. Seine*Ihre Verpflegung an Bord sowie gemeinsame Restaurant-Besuche mit der Crew zahlt die Bordkasse.

Die Kojen-Aufteilung

Was zu Hause das Bett, ist an Bord eine Koje. Sie befindet sich in einer Kabine im Bug oder am Heck der Segelyacht. In der Regel verteilen wir die Kabinen am ersten Törntag vor Ort gemeinsam mit der Crew. Bei Urlaubs-Törns können 2er Kabinen mit Angabe des mitreisenden Partners gebucht werden. Wichtig dabei:

- Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Kabine. Bei der Vergabe steht die harmonische Verteilung im Fokus.
- Alle Kabinen sind klein. Bitte nimm wenig Klamotten und eine zusammenfaltbare Tasche statt eines Koffers mit.
- Die Heckkajüten sind meist geräumiger, es kann aber durch die Nähe zum Cockpit (Sitzgelegenheiten an Deck zum Beisammensein) und zum Motor etwas lauter werden.
- Der*Die Skipper*in hat meistens keinen eigenen Kabinenplatz und schläft im Salon oder an Deck.

Routenverlauf

Eine paradiesische Route ist Dreh- und Angelpunkt deines Segelurlaubs. Dank unserer Erfahrungen kennen wir einige Highlights in jedem Revier. Dein*e Skipper*in nimmt ihre/seine bewährten Routenvorschläge als Basis für deinen Segeltörn und passt sie unter folgenden Aspekten an:

- Wind- und Wetterverhältnisse sowie Präferenzen der Crew.
- Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Route oder gewisse Sehenswürdigkeiten.
- Die Crew-Mitglieder haben zum Teil unterschiedliche Erwartungen an den Segeltörn. Dein*e Skipper*in versucht, die goldene Mitte zu finden. Eine gewisse Flexibilität aller Teilnehmer*innen setzen wir aber voraus.

Safety First

Eigenes Risiko

Beim Segeln und bei Aktivitäten an Land kann es brenzlig werden, wenn man nicht richtig aufpasst. Also Augen auf bei Manövern an Bord (u.a. beim Bedienen von Winschen, Leinen oder des Ankers) sowie auf Strömungen, die Brandung, zu viel Sonne und/oder Alkohol, von Klippen springen, Fahren mit Mietrollern, usw. Am ersten Törntag wird ein Crew-Vertrag unterschrieben, in dem diese Themen näher erläutert sind.

Reparaturen an Bord

Sogar auf nagelneuen Yachten geht manchmal etwas kaputt. Anders als bei einem Auto ist ein Segelboot ständig in Bewegung; Feuchtigkeit und Salz beanspruchen das Material. Es kommt

daher mitunter zu kleineren Schäden, die das Segeln nicht beeinflussen oder sich schnell beheben lassen. Bei größeren Schäden (äußerst selten!) kommt qualifiziertes Fachpersonal an Bord.

Kranken-, Unfall- und Reiserücktrittversicherung

WindWandWelle organisiert das Boot und die Skipper*in.

Weitere Reiseformalitäten, wie Anreise und Reiseversicherungen, übernehmen die Teilnehmer*innen selbst.

Krankenversicherung

Die Mitsegelgebühren beinhalten keine Krankenversicherung.

Frage bei deiner Krankenkasse nach, ob deine Police in dem Revier, in dem der Segeltörn stattfindet, gültig ist.

- JA: Vergiss nicht, einen entsprechenden Versicherungsnachweis auf den Törn mitzubringen.
- NEIN: Schließ am besten eine extra Auslandsrankenversicherung ab.

Unfallversicherung

Im Törnpreis ist keine Unfallversicherung enthalten. Passiert dir während des Segeltörns ein Unfall, wird deine Krankenversicherung in der Regel die Behandlungskosten übernehmen. Die Kompensationskosten bleiben jedoch ungedeckt. Daher empfehlen wir den Abschluss einer eigenen Unfallversicherung.

Reiserücktrittversicherung

Beim Segeln muss man immer damit rechnen, dass die Yacht, z.B. aufgrund von Sturm oder Havarie verspätet im Zielhafen ankommt. Zum Glück ist uns das noch nie passiert, aber es kann immer das erste Mal sein. Falls du deinen Rückflug dadurch verpassen solltest und die Gründe der Verspätung nicht auf unsere grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, können die Flugkosten von uns nicht erstattet werden. Wir raten deshalb zu einer Reiserücktrittversicherung für den Rückflug.

Corona

Auch im Falle von Corona ist eine Reiserücktrittversicherung sinnvoll.

Kein Traumtörn? Melde dich sofort!

Wenn du mit deinem Törn unzufrieden bist, wende dich an WindWandWelle. Bitte melde dich unbedingt sofort, sobald ein Problem auftritt, denn meist kann dies schnell und unkompliziert vor Ort gelöst werden. Wenn wir erst nach dem Törn von dir hören, haben wir kaum noch die Möglichkeit, etwas zu verbessern. Wir möchten, dass du mit WindWandWelle den schönsten Urlaub deines Lebens erlebst und jeder Tag ist uns sehr wichtig!

info@windwandwelle.ch

Nun weißt du alles über den WindWandWelle-Spirit auf deiner Segelreise. Also ab aufs Schiff und nichts wie los!

